



Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Pressestelle
Alfred-Nobel-Straße 50
D-40789 Monheim

Presse-Information

Forward Farming auf dem Damianshof:

Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen informiert sich über innovative Projekte zu Nachhaltigkeit der Bayer CropScience

- Praktischer Ackerbau, der Produktivität und Nachhaltigkeit gleichermaßen im Fokus hat
 - Nachhaltigkeit ist zum Innovationstreiber in der Landwirtschaft geworden
-

Rommerskirchen, 22. April 2024 – Eine nachhaltige Ernährungssicherung auf begrenzter Ackerfläche erfordert eine ebenso effiziente wie ressourcenschonende Landwirtschaft. Für die praktische Umsetzung dieser Zielsetzung steht das ForwardFarming-Konzept von Bayer, das auf die Balance zwischen ökonomischem und ökologischem Handeln abzielt.

Einer der ForwardFarming-Standorte ist der Damianshof in Rommerskirchen. Am 22. April 2024 besuchte Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, den landwirtschaftlichen Betrieb, um sich vor Ort über die Umsetzung nachhaltiger Bewirtschaftungsmethoden zu informieren und sich zu diesem aktuellen Thema mit Landwirt Bernd Olligs und Karin Guendel Gonzalez, Geschäftsführerin der Bayer CropScience Deutschland GmbH, auszutauschen.

Bernd Olligs stellte bei einem Rundgang die Maßnahmen vor, die auf seinem Betrieb bereits erfolgreich zum Einsatz kommen. Konkret sind dies beispielsweise innovative digitale Verfahren. Hierzu gehört die digitale Gelbschale „MagicTrap“, mit der der Zuflug von Schädlingen im Raps mittels Kamera- und Smartphone-Technologie überwacht wird. Für Landwirtinnen und Landwirte entfällt damit unter anderem eine Vielzahl zeitaufwendiger Feldkontrollen. Optimale Behandlungstermine ermöglichen es, Pflanzenschutzmittel gezielt einzusetzen beziehungsweise einzusparen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Wahl gesunder und stressresistenter Sorten, die zugleich eine bessere Düngereffizienz aufweisen.

Zudem setzt Bernd Olligs eine Vielzahl von Maßnahmen um, die die Biodiversität auf seinem Betrieb fördern. Das sind die Schaffung spezieller Habitats, etwa für Feldvögel, oder die

Förderung von Nahrungs- und Brutangeboten für Wildbienen und andere Insekten. Auch die Vernetzung dieser Maßnahmen in Zusammenarbeit mit anderen Betrieben oder der Gemeinde Rommerskirchen wird ausgelotet.

„Für uns ist es wichtig, innovative Lösungen im Schulterschluss mit der Landwirtschaft zu entwickeln, die insbesondere auf eine nachhaltige Bewirtschaftung einzahlen. Wir möchten die Landwirtschaft, die auch einem globalen Wettbewerb ausgesetzt ist, hierzulande voranbringen beziehungsweise die heimische Erzeugung von Lebensmitteln stärken. Hierzu braucht es ein innovationsfreundliches Klima“, sagte Karin Guendel Gonzalez.

Bernd Olligs betonte: „Nachhaltigkeit ist für uns Landwirte kein Fremdwort. Das zeigt allein schon, dass wir hier als Familie bereits in der sechsten Generation erfolgreich wirtschaften. Wir sind dabei seit jeher offen für moderne Technologien und Innovationen.“

Ministerin Silke Gorißen betonte zum Abschluss der Veranstaltung: „Eine zukunftsfähige Landwirtschaft ist vielseitig, digital und nachhaltig aufgestellt. Der Damianshof ist ein Beispiel dafür, wie Innovationen und Nachhaltigkeit und wie Ökologie und Ökonomie praxisnah zusammengehen. Nur im Dialog mit der Landwirtschaft kann es gelingen, praxistaugliche und gesellschaftlich akzeptierte Lösungen zu finden, die zu noch mehr Nachhaltigkeit bei den Betrieben führen.“

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 47,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Die Bayer CropScience Deutschland GmbH mit Sitz in Monheim ist die Länderorganisation für Deutschland, Österreich und die Schweiz der Division CropScience. Das innovative Produktsortiment umfasst neben chemisch-synthetischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln sowie Produkten zur Saatgutbehandlung auch hochwertiges Mais-, Raps- und Gemüsesaatgut. Digitale Anwendungen, die ebenfalls Teil des Portfolios sind, unterstützen zusätzlich den gezielten Einsatz der Betriebsmittel und insgesamt die Bestandsführung der Kulturen bzw. das Anbaumanagement in der Fruchtfolge.

Kontakt für Medien:

Heinz Breuer, Tel. +49 170 7663420

E-Mail: heinz.breuer@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.agrar.bayer.de/presse

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.